




Höhere Fachschule Wirtschaft

Dipl. Betriebsökonom/-in NDS HF*

Anwendungskompetenz in Betriebswirtschaft
in einem digitalen Umfeld

 Stampfenbachstrasse 6
8001 Zürich

Tel. 044 267 70 10 WhatsApp 079 712 70 95

Mail: zuerich@mbsz.ch www.mbsz.ch

Zielpublikum

Der Lehrgang ist geeignet für erfahrene Berufsleute, die eine Weiterbildungsmöglichkeit mit hohem Praxisbezug in Betriebswirtschaft und Führung mit rascher Umsetzungsmöglichkeit in die berufliche Tätigkeit suchen.

Zulassungsbedingungen

Zum Lehrgang zugelassen wird, wer eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

- Eidgenössischer Abschluss wie Fachausweis oder Diplom oder Höhere Fachschule
- oder mehrjährige und qualifizierte Berufspraxis ohne Diplom (mit persönlichem Gespräch „sur dossier“)
- oder Abschluss einer Universität oder Fachhochschule (u. a. vom Ausland).

Abschluss/Titel

Erfolgreiche Absolventen/-innen erhalten nach dem Abschluss des laufenden Anerkennungsverfahrens den eidg. anerkannten und geschützten Titel:

Dipl. Betriebsökonom/-in NDS HF

*Wichtig!

Der Lehrgang ist für das eidgenössische Akkreditierungsverfahren gemeldet.

Aufbau

Der Lehrgang setzt sich aus drei Modulen zusammen.

Die Module sind in sich geschlossen und lassen sich in beliebiger Reihenfolge absolvieren:

- Führung und Wirtschaft (mit Wirtschaftspolitik)
- Unternehmensführung (mit Führungssysteme)
- Betriebsführung (mit Kernfunktionen)

Es können auch nur einzelne Module besucht werden.

Für das Diplom müssen alle drei Module erfolgreich abgeschlossen werden.

Zusätzlich ist eine Diplomarbeit zu verfassen.

Zeitvarianten mit Startdaten

- **Variante 1:** Dienstag & Donnerstag von 18.20 bis 20.50 Uhr
Start: Dienstag, 8. September 2020 oder
Start: Dienstag, 5. Januar 2021 oder
Start: Dienstag, 20. April 2021
- **Variante 2:** Donnerstag von 15.20 bis 20.50 Uhr
Start: Donnerstag, 10. September 2020 oder
Start: Donnerstag, 7. Januar 2021 oder
Start: Donnerstag, 22. April 2021
- **Variante 3:** Freitag von 14.00 bis 19.30 Uhr
Start: Freitag, 11. September 2020 oder
Start: Freitag, 8. Januar 2021 oder
Start: Freitag, 23. April 2021
- **Variante 4:** Freitag und Samstag (vierzehntäglich)
Freitag von 14.00 bis 19.30 und Samstag von 08.20 bis 13.50 Uhr
Start: Freitag, 11. September 2020 oder
Start: Freitag, 8. Januar 2021 oder
Start: Freitag, 23. April 2021

Für alle Zeitvarianten gilt:

- Der Unterricht vom Nachdiplomstudium dauert 12 Monate.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss der drei Module erstellen Sie während ca. vier Monaten Ihre Diplomarbeit.
- Terminplan mit Unterricht und Ferien finden Sie auf www.mbsz.ch .

Preise

Gesamtkurs CHF 11'700 (oder 12 Zahlungen zu CHF 990)

Alle obligatorischen Kursunterlagen und Prüfungsgebühren sind im Kursgeld inbegriffen. Ausgenommen davon sind kostenpflichtige Verschiebungen und Wiederholungen von Prüfungsleistungen

Ort

MBSZ, Stampfenbachstrasse 6, 8001 Zürich (fünf Minuten vom Hauptbahnhof)

Die Klassengrösse beträgt in der Regel zwischen 8 bis 12 Personen, max. sind 16 Teilnehmende pro Klasse zugelassen.

Modul Führung und Wirtschaft (Wirtschaftspolitik)

Ausgangslage

Wirtschaftssysteme sind in stetigem Wandel. Soziale, technologische und politische Entwicklungen verändern dabei die Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns.

Die digitale Transformation der Wirtschaft ist dabei nur eine dieser Veränderungsprozesse. Jede Unternehmung als Teil der Volkswirtschaft muss die Funktionsweise der Wirtschaftssysteme verstehen und zukünftige Entwicklungen interpretieren können.

Zielsetzung

Nach diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen zu verstehen sowie deren Wirkungen abzuschätzen bzw. sie in betriebswirtschaftliche Entscheidungen einzu-beziehen.

Inhalt

- Trends und deren Einflüsse auf Markt, Kunden und Organisation
- Die digitale Transformation – Herausforderung für die Volkswirtschaft
- Langfristiges Wachstum – die Quellen des Wohlstands
- Konjunktur und Konjunkturpolitik – Einfluss auf die Wirtschaft
- Geld und Wechselkurs – der Schweizer Franken als Herausforderung
- Internationale Arbeitsteilung – Chancen und Risiken der Globalisierung
- Wirtschaftskrisen gestern, heute und morgen

Begleitend zum Unterricht wird von den Studierenden eine Modularbeit zu einem wirtschaftspolitischen Thema verfasst und präsentiert.

Nutzen für die Teilnehmenden

Die Studierenden erwerben in diesem Modul das notwendige Wissen, um

- die Funktionsweise von Wirtschaftssystemen zu interpretieren
- die Rolle einer Unternehmung im Gesamtrahmen einer Volkswirtschaft zu verstehen
- Auswirkungen wirtschaftspolitischer Massnahmen auf die Unternehmen abzuschätzen

Modul Unternehmensführung (Führungssysteme)

Ausgangslage

Die Unternehmung ist jener Ort, an dem Menschen zusammenkommen und Produkte fertigen oder Dienstleistungen erbringen. Unternehmungen sind dann erfolgreich, wenn sie ihren Anspruchsgruppen nachhaltig einen möglichst hohen Nutzen erbringen können. Die strategische Ausrichtung und Führung der Unternehmung ist damit entscheidend.

Wie wird dabei das eigene Geschäftsmodell weiterentwickelt, um der zunehmenden Digitalisierung der Wirtschaft gerecht zu werden?

Zielsetzung

Nach diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, Vision und Strategie der eigenen Unternehmung zu verstehen und konkrete Anforderungen an die Weiterentwicklung des eigenen Geschäftsmodells zu formulieren.

Inhalt

- Management mit Vision und Strategie(-prozess)
- Vom Wertschöpfungsmodell zum Geschäftsmodell
- Digitalisierung von Geschäftsmodellen als Herausforderung
- Strategisches Controlling mit Strategy Map
- Prozessmanagement – Geschäftsprozesse im Wandel der Zeit
- Leadership (u.a. im Projektmanagement)
- Qualität, Umwelt und Risiko als integriertes Managementsystem

Begleitend zum Unterricht wird von den Studierenden eine Modularbeit zu einem der behandelten Themen verfasst und präsentiert.

Nutzen für die Teilnehmenden

Die Studierenden erwerben in diesem Modul das notwendige Wissen, um

- die strategische Ausrichtung der eigenen Unternehmung richtig zu interpretieren,
- das eigene Geschäftsmodell kritisch zu betrachten und Vorschläge zu dessen Weiterentwicklung zu formulieren,
- Prozess- und Projektmanagementsysteme unter den Aspekten Qualität, Umwelt und Risiko zu optimieren.

Modul Betriebsführung (Kernfunktionen)

Ausgangslage

Die betriebliche Wertschöpfung generiert Produkte und Dienstleistungen zum Nutzen ihrer externen und internen Anspruchsgruppen. An diesem Prozess sind in der Regel verschiedene betriebliche Bereiche mit externen Partnern beteiligt, sei dies in direkter oder indirekter Weise.

Die Form dieser Zusammenarbeit verändert sich mit der zunehmenden Digitalisierung des wirtschaftlichen Handelns.

Zielsetzung

Nach diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die direkten und indirekten Wertschöpfungspartner zu identifizieren und deren Zusammenarbeit in Hinsicht auf Effektivität und Effizienz zu optimieren.

Inhalt

- Marketing – von der Analyse zum Konzept
- Online-Marketing als Kommunikationsmittel
- Personalmanagement – Personalarbeit im Betrieb
- Führung von Menschen – wie führt man die nächste Generation?
- Betriebliches Rechnungswesen – Kostentransparenz in der Wertschöpfung
- Finanzielles Rechnungswesen als strategischer Erfolgsfaktor
- ICT als Basiskompetenz für die digitale Transformation

Begleitend zum Unterricht wird von den Studierenden eine Modularbeit zu einem der behandelten Themen verfasst und präsentiert.

Nutzen für die Teilnehmenden

Die Studierenden erwerben in diesem Modul das notwendige Wissen, um

- Die direkten und indirekten Wertschöpfungspartner zu identifizieren und deren Zusammenarbeit zu optimieren
- Die notwendigen Ressourcen für die betriebliche Wertschöpfung zu erkennen und aufzubauen bzw. zu beschaffen
- Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität des Handelns des eigenen Unternehmens zu erkennen

Erklärung Nachdiplomstudien

Abschluss mit grosser Anerkennung in der Arbeitswelt

Nachdiplomstudien (NDS) zählen zu den höchsten Abschlüssen der Höheren Fachschulen (HF).

In der Arbeitswelt wird das Nachdiplomstudium geschätzt, da es erfahrenen Berufsleuten eine Aktualisierung, Vertiefung oder Spezialisierung ihrer Fach- und Führungskompetenzen ermöglicht.

Mit aktuellem Know-how tragen sie zu Problemlösungen im Unternehmen bei, qualifizieren sich für neue Positionen und erhöhen gleichzeitig ihre Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt.

Das Durchschnittsalter in diesem Nachdiplomstudium Betriebsökonomie ist zwischen 28 bis 50 Jahren und eignet sich hervorragend für Berufsleute mit langjähriger Erfahrung.

100 % Praxisbezug

In einem Nachdiplomstudium steht die Umsetzungsfähigkeit neu erworbener Kenntnisse im Vordergrund:

Ich setze um!



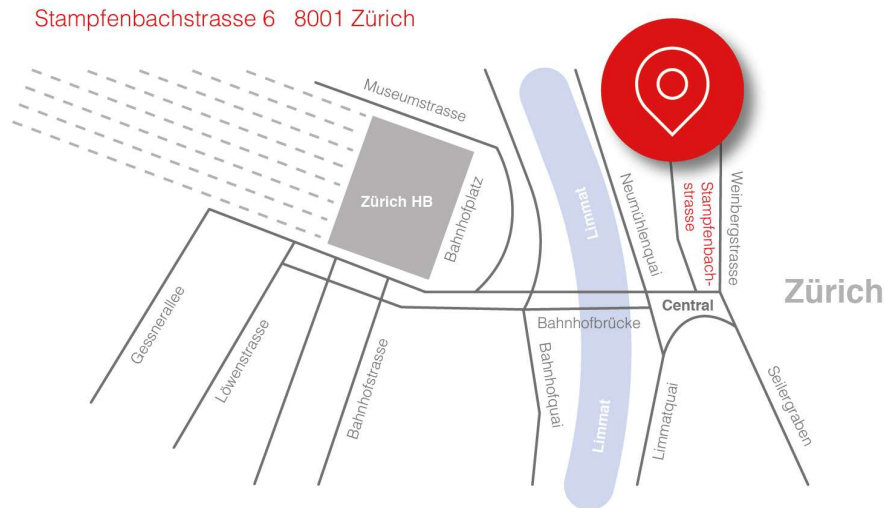
Durch die Bearbeitung konkreter Fragestellungen aus ihrer beruflichen Tätigkeit profitieren die Studierenden auch voneinander. Statt theoretischer Prüfungen erstellen die Studierenden Modul- und Diplomarbeiten mit selbst gewählten Themen, begleitet von Fachexperten. So können Lösungsansätze für aktuelle Aufgaben in der beruflichen Praxis erarbeitet werden.

Das Nachdiplomstudium dauert 12 Monate unterteilt in drei Module. Danach schliesst sich eine Phase für die Erstellung der Diplomarbeit auch berufsbegleitend von ca. 4 Monaten an.

Persönliches Engagement und Zeitplanung

Der Unterricht findet einmal pro Woche statt und es erfordert einen Unterrichtsbesuch von 80%. Für die Vorbereitung und -Nachbereitung sollten zusätzlich ca. 6 Arbeitsstunden ausreichen.

Zentral am Standort Zürich



Berufsbegleitendes Lernen mit hohem Praxisbezug

Modularer Themenaufbau

Der Lehrgang besteht aus in sich geschlossenen Themenbereichen (Modulen), die in beliebiger Reihenfolge oder auch einzeln absolviert werden können.

100 % Praxisorientierung

Unsere Dozentinnen und Dozenten sind erfahrene Praktiker in ihrem Gebiet und legen Wert auf die Umsetzungsfähigkeit der Studierenden.

Persönliche Betreuung

Wir sind persönlich für Sie da und begleiten Sie durch Ihre Ausbildung.